

# Ein Beitrag zur Verständigung beim Bauen

Text Christina Opper\*  
Bilder CRB

**Bauprojekte können nur dann erfolgreich verwirklicht werden, wenn die beteiligten Partner eng zusammenarbeiten und die Verständigung stimmt. Deshalb stellt die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB für alle am Bau Beteiligten übersichtlich strukturierte Arbeitsmittel zur Verfügung.**

Von Planenden und Unternehmern werden beim Bauen nicht nur kürzere Bauzeiten, sondern auch tiefere Planungs- und Baukosten verlangt. Trotzdem sollte das Bauen als kulturelle Leistung verstanden werden, was ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sowie Bereitschaft zu Nachhaltigkeit erfordert.

Der Markt stellt hohe Ansprüche, die oft nicht leicht zu erfüllen sind. Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, entwickelt und vertreibt Arbeitsmittel zur effizienten Administration und besseren Verständigung im Bauwesen. Mit einer einheitlichen Systematik und Sprachregelung erleichtern die CRB-Arbeitsmittel den Informationsaustausch im Bausektor. Sie erlauben eine klare und effiziente Kommunikation in drei Landessprachen. Ausserdem unterstützen sie die rechtssichere Anwendung wichtiger Baugrundlagen und helfen mit, in allen Projektphasen Missverständnisse zu vermeiden. Davon profitieren Bauherren und Investoren, welche während der Planung und Ausführung eines Bauwerks ausserdem übersichtlich strukturierte Dokumentationen sowie eine frühzeitige Kostenübersicht erhalten. Auch Planende verfügen so jederzeit über verlässliche Daten, damit sie sich mit Unternehmern und Handwerkern einfach verständigen und mit ihrer Bauherrschaft beraten können.

Unternehmer und Handwerker schliesslich erhalten Vorteile, weil die

CRB für sie eindeutige und umfassende Grundlagen für die Beschreibung, Kalkulation und Abrechnung ihrer Bauleistungen bereitstellt und somit den Aufwand wesentlich verringert.

## Der NPK als Nachschlagewerk

Ein wichtiges Arbeitsmittel in der Offertstellung ist die standardisierte Leistungsbeschreibung auf der Grundlage des Normpositionen-Katalogs NPK. Bauherren, Planer und Unternehmer profitieren gleichermaßen von der klaren und einheitlichen Struktur, die auch als Nachschlagewerk und Checkliste bei der Devisierung und Offertstellung geeignet und mit den Arbeitsmitteln Kostenplanung und -überwachung verknüpft ist.

Der NPK ist firmen-, marken- und produkteneutral und kann in gedruckter Form oder als EDV-Datensatz bezogen werden. Er umfasst in über 200 Kapiteln den Hochbau, die Gebäudetechnik, den Tiefbau sowie weitere Spezialbereiche. Die gedruckte Form ist mit Randtexten, Blickfangzeichnungen und Strichcodes für das schnelle Auffinden einer NPK-Position ausgestattet. Elektronische Leistungsverzeichnisse lassen sich über die Schnittstelle SIA 451 rasch und effizient austauschen. Der elektronische Datenaustausch erfolgt unabhängig von der verwendeten Bauadministrationssoftware, sofern diese durch die CRB zertifiziert ist. Ein Beispiel: Der Architekt sendet das Leistungsverzeichnis an den Unternehmer, dieser trägt seine kalkulierten Preise di-

\* Projektleiterin Schulung, CRB, 8036 Zürich



Bewährtes Arbeitsinstrument bei Architekten und Unternehmern: der Normpositionen-Katalog NPK in elektronischer Form. Dabei geht es in erster Linie um die Vereinfachung der Kommunikation im Bauwesen.



Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB bietet die CD «Offerte SIA 451» an, mit welcher Ausschreibungen nach NPK einfach und schnell elektronisch gelesen und ausgefüllt werden können.

rekt in das Dokument ein und sendet sein Angebot einfach wieder zurück. Die Dateien können via Datenträger, per E-Mail oder in Papierform ausgetauscht werden. Dadurch wird eine wesentliche Vereinfachung des Ausschreibungsprozesses erreicht.

#### **Neue Kapitel für Maler und Gipser**

Bauschaffende können den NPK massgeschneidert nach ihren Wünschen be-

ziehen. Daneben bietet die CRB auch fachspezifische Abonnemente an. So erhalten die Anwender automatisch alle Neuerungen und Ergänzungen – entweder in elektronischer Form oder gedruckt.

Für das Maler- und Gipsergewerbe gibt es beispielsweise Veränderungen im Publikationsjahr 2006. Die NPK-Kapitel 675 «Maler-, Tapezierer- und Holzbeizarbeiten» und 676 «Malerarbeiten aussen» sind neu und praxisgerecht nach Bauteilen gegliedert. In beiden Kapiteln befinden sich als Anhang die Ausschreibungsgruppen gemäss Norm SIA 118/257 und die Grundeinteilungen mit Bewertung der Anstrichstoffe 2.

Detaillierte Informationen zu diesen neuen NPK-Kapiteln erhalten Sie bei der CRB in Zürich (siehe Kasten) oder direkt an der Fachmesse appli-tech vom 25. bis 28. Januar 2006 in Luzern. Die CRB ist in der Halle 3 am Stand B 327 zu finden.

#### **Seit über vier Jahrzehnten am Puls der Zeit**

Die CRB ist bekannt für zeitgemässe und kontinuierlich weiterentwickelte Arbeits- und Hilfsmittel in Hochbau, Tiefbau, Gebäudetechnik und weiteren Spezialbereichen. Gegründet wurde die CRB im Jahr 1959 vom Bund der Schweizer Architekten BSA unter dem Namen «Centre suisse d'études pour la Rationalisation du Bâtiment».

Für die laufende Koordination und Aktualisierung des Normpositionen-Katalogs NPK sind die CRB, der Schweizerische Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) und der SIA verantwortlich. Die einzelnen Kapitel des NPK werden in den entsprechenden Fachverbänden, wie z. B. dem SMGV, erarbeitet, oft in enger Absprache mit Fachleuten anderer Branchen.

Als Nonprofit-Organisation bietet die CRB Dienstleistungen für alle Baufachleute an. Der Zweck ist in erster Linie die Vereinfachung der Kommunikation zwischen Bauherren, Planern, Unternehmern und Zulieferern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, Steinstrasse 21, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 456 45 45, Fax 044 456 45 66, [www.crb.ch](http://www.crb.ch).